

Behördendienste 5401 Baden

Medienverteiler

Behördendienste

Im Graben 2
5401 Baden

Jacqueline Keller Borner
Leiterin Kommunikation

Telefon +41 56 200 83 40
jacqueline.keller@baden.ch
www.baden.ch

Baden, 12. Mai 2020

Medienmitteilung

SPERRFRIST: 14.5.2020, 10 Uhr

Stadt Baden und Stiftung Langmatt gestalten Zukunft des Museums

Der Stadtrat legt dem Einwohnerrat die zukünftige Strategie des Museums Langmatt vor, mit der die für Stadt und Region Baden wichtige Kulturinstitution in die Zukunft geführt wird. Sie beinhaltet ein partnerschaftliches Vorgehen, wonach sich die Stadt bei wiederkehrenden Instandsetzungen der Villa Langmatt finanziell beteiligt, derweil die Stiftung den laufenden Betrieb über einen gezielten Bilderverkauf sichert. Um den Substanzerhalt des Gebäudes bis zur Instandsetzung zu gewährleisten, beantragt der Stadtrat dem Einwohnerrat gleichzeitig einen Investitionsbeitrag für bauliche Sofortmassnahmen in der Höhe von CHF 453'500.

Die Villa Langmatt ist dringend sanierungsbedürftig. Gleichzeitig steht das Stiftungsvermögen der Stiftung Langmatt vor der Erschöpfung. Das kantonale Schutzobjekt muss saniert und der Betrieb auf eine finanziell gesunde Basis gestellt werden.

Die Stadt Baden als Stifterin und Alleinerbin und die Stiftung als Betreiberin des Museums haben sich dazu auf ein partnerschaftliches Vorgehen für eine nachhaltige Instandsetzung geeinigt: Während die Stiftung ihre Betriebsfinanzen saniert und damit auch den künftigen Betrieb und die Instandhaltung* sichert, leistet die Stadt unter Mithilfe von Kanton und Dritten wiederkehrend Beiträge an die Instandsetzung** der Immobilie. Für die anstehende Instandsetzung übernimmt die Stiftung den Lead und die Kosten der Planung bis hin zu einem Bauprojekt. Für die Ausführung des Bauprojekts sehen Stadt- und Stiftungsrat vor, eine Aktiengesellschaft zu gründen, an der sich die Stadt Baden substantziell beteiligt.

Die zwischen Stiftung und Stadt vereinbarte Partnerschaft ist die Basis für die gemeinsam erarbeitete Strategie "Juwel für alle", die auch vom Kanton mitgetragen wird. Die Strategie steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Einwohnerrats und sieht vor, die Langmatt als einzigartige Institution und lebendiger Zeuge der Industrie-, Sozial-, Sammlungs- und Architekturgeschichte zu erhalten und zu stärken. Sie soll als regional verankerte Institution mit einer hohen internationalen Ausstrahlung in die Zukunft geführt werden. Die vorliegende

Strategie ist Grundlage für die Ausarbeitung eines Bauprojekts und wird dem Einwohnerrat an der Sitzung vom 2./3. Juni 2020 unterbreitet.

Bis zur Ausführung des Bauprojekts leistet die Stadt Baden einen Beitrag in der Höhe von CHF 453'500 an bauliche Sofortmassnahmen, um einen weiteren Substanzverlust am Gebäude zu vermeiden. Dieser Investitionsbeitrag wird dem Einwohnerrat gleichzeitig mit der Strategie zur Genehmigung vorgelegt.

Aufstockung des Stiftungskapitals über Bilderverkauf

Die Strategie sieht ausserdem vor, dass die Stiftung die zusätzlichen finanziellen Mittel zur Deckung der künftigen Betriebskosten aufbringt. Dies in Ergänzung zu Erträgen aus Betrieb und Sponsoring sowie zu Beiträgen der öffentlichen Hand, von Stiftungen und Privatpersonen. Dafür ist ein gezielter Bilderverkauf in Planung, der den Kernbestand der Sammlung nicht beeinträchtigt. Aus dem so resultierenden Erlös generiert die Stiftung den notwendigen Kapitalertrag, um damit den weitaus bedeutendsten Anteil an die nachhaltige Betriebssicherung zu leisten.

Weitere Auskünfte für Medienschaffende:

Stadt Baden

Patrick Nöthiger, Leiter Kultur, T+ 41 56 200 87 53

Stadtrat Erich Obrist, Ressortchef Gesellschaft und Kultur, T+ 41 78 845 13 84

Stiftung Langmatt Sidney und Jenny Brown, Baden

Dr. iur. Lukas Breunig-Hollinger, Stiftungsratspräsident, T+ 41 56 203 15 43

Dr. phil. Markus Stegmann, Direktor Museum Langmatt, T+ 41 56 200 86 71

** **Instandhaltung:** Die Instandhaltung beinhaltet die 'Bewahrung der Gebrauchstauglichkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen' (SIA 469). Es sind Reparaturmassnahmen an Bauteilen oder Ersatz einzelner Geräte oder Installationen.*

*** **Instandsetzung:** Die Instandsetzung beinhaltet die zyklischen Aufwendungen für 'Wiederherstellen der Sicherheit und Gebrauchstauglichkeit für bestimmte Dauer' (SIA 469). Es ist die Erneuerung eines umfassenden Bauteils des Gebäudes, so dass wieder ein neuer Lebenszyklus entsteht. Instandsetzung kompensiert die Altersentwertung und wird erst gegen Ende der Lebensdauer eines Bauteils vorgenommen.*